



Ein Wintereinbruch vereitelt den kompletten ersten April-Fußballspieltag

Der April macht, was er will. Als vierter Monat des Jahres machte er seinem Ruf als wittertechnisch wankelmütig alle Ehre und bescherte vergangenes Wochenende auch dem Landkreis Dillingen einen späten Wintereinbruch. Zunächst

Regen, dann Schneefall. Weil der weiße Niederschlag zentimeterhoch auch liegen blieb, bedeutet dies für fast alle Fußball-Felder in der Region: Nichts geht mehr! Es hagelte Absagen durch die Vereine, eine generelle Spieltag-Streichung

durch den Verband war nicht erfolgt. Laut Spielleiter Franz Bohmann (Wertingen) sollen die Partien der Kreisliga in der 17. Kalenderwoche Ende April, am Mittwoch oder Freitag, nachgeholt werden. Text: güll/Foto: B. Weizenegger (Archivbild)

Fußball auf einen Blick

Bayernliga Südwest
SV Pullach – FC Gundelfingen
(verlegt auf Mittwoch, 6. April, 17.30 Uhr)

Bezirksliga Nord
TSV Meitingen – TSV Wertingen abgesagt
TSV Ziemetshausen – SC Altenmünster abgesagt

Kreisliga West
Alle Spiele abgesagt
Kreisliga Nord
Alle Spiele abgesagt
Kreisliga Augsburg
TSV Königsbrunn – FC Emersacker abgesagt

Kreisliga West II
Alle Spiele abgesagt
Kreisliga Nord II
Alle Spiele abgesagt
Kreisliga Augsburg Nordwest
SV Wörleschwang – TSV Litzelburg abgesagt

A-Klasse West II
Alle Spiele abgesagt
A-Klasse West III
Alle Spiele abgesagt
A-Klasse Augsburg Nordwest
Alle Spiele abgesagt

B-Klasse Nord II
TSV Binswangen II – SpVgg Altisheim abgesagt
B-Klasse West I
FC Ebershausen II – FC Lauingen II abgesagt
spielfrei: TG Lauingen

B-Klasse West II
Obergessertsh. – TV Gundelfingen II abgesagt
Peterswörth – SC Bubesheim II abgesagt

B-Klasse West III
Alle Spiele abgesagt
B-Klasse West IV
Alle Spiele abgesagt
B-Klasse Augsburg Nordwest
Stadtbergen – FC Emersacker II abgesagt

Frauen-BOL
spielfrei: SC Biberbach
Frauen-Bezirksliga Nord
GW Baiershofen – FC Mailingen abgesagt
spielfrei: SG Glött/Aislingen
Frauen-Kreisliga Donau
Alle Spiele abgesagt
Frauen-Kreisliga Donau
Alle Spiele abgesagt

Schneeberge am Rande des Spielfelds

Jugendfußball Bei der internationalen „UR-Bau Schwaben-Trophy“ in Wertingen trotzen der Veranstalter und die jungen Kicker dem miserablen Wetter am Wochenende. Das Endspiel gegen Eintracht Frankfurt gewinnen Gäste aus Kroatien.

VON DANIEL DOLLINGER
UND ROLAND STOLL (BILDER)

Internationale Fußball-Atmosphäre herrschte am Wochenende auf dem Wertinger Judenberg. Aber auch Schneetreiben und Kälte wegen des späten Wintereinbruchs. Bei der „UR-Bau Schwaben-Trophy“ kämpften 70 U10-Mannschaften, darunter hochkarätige Jugendfußball-Teams aus Deutschland, Italien, Spanien und weiteren europäischen Ländern, um den Siegerpokal. Den ersten Platz in einem spannenden Turnier holten sich die jungen Kroaten von Dinamo Zagreb (Finale: 1:0 gegen Eintracht Frankfurt).

Die Veranstaltung hätte bereits im Herbst vergangenen Jahres als Hallenturnier stattfinden sollen, die Corona-Pandemie verhinderte damals eine Austragung. Und auch jetzt stand sie vermeintlich unter keinem guten Stern, denn Petrus stellte die Organisatoren und zahlreichen ehrenamtlichen Helfer vor große Herausforderungen. In einer Nachtschicht wurden am Freitag schon die drei Spielfelder in Wertingen vom Neuschnee freigeräumt, in den Morgenstunden des Samstag dann erneut „weiße Pracht“ entfernt. Damit konnten die jungen Kicker am Sonntag sowohl auf Kunstrasen wie auch auf Naturrasen auf insgesamt sechs Kleinfeldern dem runden Leder nachjagen.

Cheforganisator Bernhard Losleben lobt dann auch sein Team: „Dieser Zusammenhalt ist fantastisch. Alle haben mitgeholfen, damit



Warm eingepackt im Schneetreiben: Der Nachwuchs des Gastgebers TSV Wertingen (orange Leibchen) beim Spiel gegen den FC Bayern München (schwarz).

das Turnier stattfinden konnte.“ Doch nicht nur das Wetter machte Probleme, pünktlich zum Start des großen Turniers fiel auch noch der Strom aus. Auch dieses Problem meisterten die Helferinnen und Helfer des TSV Wertingen in aller Ruhe, der Spielbetrieb wurde nicht beeinträchtigt – die Teams bekamen davon gar nichts mit.

Nicht nur in Wertingen wurden am Samstag die Teilnehmermannschaften für die Platzierungsrunden am Sonntag gespielt, auch auf den „Nebenschauplätzen“ in Welden und Donauwörth ermittelten die Jugendteams die Starter für den Sonntag. Mannschaften von Juventus Turin, des FC Porto oder Bayer 04 Leverkusen traten auf dem Wertinger

Judenberg gegeneinander an, um die Siegetrophäe zu ergattern. Und dann war da noch die SpVgg Mögeldorf. Die jungen Franken aus dem Nürnberger Stadtteil ließen in der Vorrunde Espanyol Barcelona und den TSV 1860 München hinter sich – und sorgte auch am Sonntag für Furore. Für Trainer Fuat Hayirli und seine Mannschaft ein ganz

richtete er. Großes Lob fand der Coach für die Organisatoren des Wertinger Mega-Turniers. „Das war echt super organisiert, das Teilnehmerfeld wirklich stark besetzt. Unso schöner für uns, so erfolgreich zu sein!“

Das Lob bestätigte auch Claudio Iglesias vom spanischen Vertreter Deportivo La Coruna: „Es war wirklich fantastisch, alles lief reibungslos. Wir wurden am Flughafen abgeholt, zu den Spielorten gebracht. Als Verein mussten wir uns um nichts kümmern.“ Für seine Kicker war es auch eine tolle Erfahrung, befand Iglesias: „Es war unser erstes internationales Turnier seit der Corona-Pandemie und die Jungs haben sich wirklich gefreut, wieder spielen zu dürfen. Mit den Spielen bin ich auch absolut zufrieden.“

Dass die Spanier bei der Ankunft in bayerisch Schwaben eine Winterrandschaft vorfinden würden, damit hätten sie nicht gerechnet. „Für die Jungs war das eine coole Geschichte. Das kennen sie aus Spanien nicht“, sagt Iglesias und lacht.

Ein positives Fazit aus dem aktionsreichen Fußball-Wochenende zieht auch Organisator Losleben: „Es hat alles super funktioniert.“ Mit kleineren Problemen habe man immer zu kämpfen. „Dafür, dass wir ein Turnier in dieser Größenordnung zum ersten Mal organisiert haben, war es echt top. Wir haben bestes sportliches Niveau gesehen“, so Bernhard Losleben. Letzteres war ein Lohn für den großen Einsatz aller Wertinger Beteiligten.



Nichts war es mit Biergarten-Atmosphäre am Rande des großen Jugendfußball-Turniers auf dem Wertinger Judenberg: Zehn Zentimeter hoch lag der Schnee auf den Tischen und Bänken (linkes Bild). „Macher“ Bernhard Losleben (Mitte) hatte mit seinen vielen fleißigen Helfern dafür gesorgt, dass die Veranstaltung dennoch durchgeführt werden konnte. Lautstarke Unterstützung, auf unserem rechten Foto durch die Fans von Dinamo Zagreb, kam von der Tribüne.